

J. N. 184. 431

HOOHOHEHPTER , LIEBER HER KIENZL !

SCHON LANGE WAR ICH NICHT SO FREUDIG ÜBER-  
RAGHT , ALS WACH DEM ICH DEN INHALT IHRES  
LIEBEN BRIEFES HÖRTE. ICH DANKE IHNERHERZ-  
LICHST FÜR DIE AUSZEICHNUNG MIT DER SIE  
MICH DURCH IHRE FREUNDLICHE WIDMUNG BESICHT  
HABEN.

SEIT EINEM HALBEN JAHR BIN ICH DURCH ÖTI-  
GE HAND BESITZER EINER ORGEL MIT ZEHN  
STIMMEN. SOBEN HABE ICH IHRE CHORALVORSPIELE  
ALLE GEHÖRT , WERDE SIE ABEN IM LAUFE DIESER  
WOCHE NOCH EIN PAARMAL HÖREN , HEUTE  
KANN ICH , GLAUBE ICH SAGEN , DASS MIR DAS  
ERSTE GANZ BESONDERS GUT GEFÄLLT. ABER  
WAS IST DENN EINMAL HÖREN ?

ICH KOMME IN KÜRZER ZEIT NACH GRAZ UND DA  
MÜCHTE ICH ZU GERNE IN MEINEM CONORTE EI-  
NES , ODER ZWEI IHRER STÜCKE SPIELN . SIE  
WÜRDEN MICH NUN ZU UNENBLICHEM DANKE VERP-  
FLICHTEN , WENN SIE MIR IHRE LIEBLINGS-  
STÜCKE SAGEN WÜRDEN.

NEHMEN SIE VORLÄUFIG MEINEN HERZLICHSTEN  
DANK UND SETEN SIE AUF ALLEBBESTE GE-  
GRÜSST VON IHREM

JOSEF LABOR

WIEN 28. FEBRUAR 1909.

MEINE NEUE ADRESSE IST: VII SIEBENSTERNGASSE  
nr 16. 1 stock

